

# **PRESSEINFORMATION**

## **Lynne Cohen (Can)**

Mit Unterstützung der Internationalen Sommerakademie

**Ausstellungseröffnung: Dienstag, 13. August, 19.00 Uhr**

**Ausstellungsdauer: 14. August – 14. September**

**Zur Eröffnung spricht Jean Louis Poitevin**

Wir freuen uns, diesen Sommer in Salzburg die international renommierte Fotografin **Lynne Cohen** präsentieren zu können.

Seit über 30 Jahren fotografiert Lynne Cohen Interieurs. Anfänglich Männerclubs, Wohnzimmer, Banquetthallen, Schönheitssalons und später Militärinstallationen, Laboratorien, Foyers, Klassenzimmer und Heilbäder.

**Lynne Cohens** Fotografien handeln von bizarren, gespenstisch menschenleeren Innenräumen. Meist sind es Labore, öffentliche Gebäude wie Schulen, Schwimmbäder, militärische Einrichtungen, Bürogebäude oder gespenstische Wohnräume in den USA und Kanada, die uns lapidar vorgestellt werden.

Diese Orte des öffentlichen Lebens, die die Künstlerin aufsucht, enthalten keine konkreten menschlichen Spuren.

Die Konfrontation von individueller und künstlicher Welt, in der perfekte Roboter gegen menschliche Verletzlichkeit und Fehlerhaftigkeit gestellt werden, bezieht sich auf George Orwells Zukunftsszenarien.

Wer sind die wirklichen Akteure dieser Handlungsräume? Cohen positioniert die Aspekte der Technik gegen die des Individuums und versucht so einen Dialog zwischen diesen extremen Polen zu beginnen.

Die Künstlerin wirft auch Fragen nach generellen Handlungsmustern auf. Was beeinflusst menschliche Verhaltensweisen? Wie sehr greifen nicht wahrgenommene, unreflektierte Machtstrukturen in unser tägliches Leben ein?

„Durch die Weitwinkelperspektive erhalten die leeren Interieurs einen bühnenartigen Effekt, der uns die Künstlichkeit der fast wie wissenschaftliche Präparate wirkenden Räume vor Augen führt. ...Doch sind es wirklich Innenräume? Wolken ziehen an den Tapeten vorbei, der Vollmond geht über Bäumen und Vorhängen auf, Wildgänse fliegen die Wände entlang, und der Urwald mit seinen Bewohnern beginnt gleich hinter den Hydrokultur-Pflanzen eines Warteraums. Lynne Cohen konfrontiert uns mit einer Mixtur aus Kunst, Möbeln, Wandvertäfelungen, Pappfiguren und Texten, der wir tagtäglich, ohne es bewusst zu registrieren, ausgesetzt sind, durch die sich uns jedoch trotzdem

Verhaltensanweisungen vermitteln, Klischees, sowohl der klassischen, als auch der modernen Kunst, sind in den Räumen versammelt und machen sie zu zweifelhaften Museen: eine Bar im Mondrian-Stil, die Umrissfiguren von Marey, tragbare Ziegel von Broothaers, eine Winterlandschaft von Pieter Brueghel, die Wolken von Margritte oder der Dschungel von Henri Rousseau.“ (Pia Lanzinger)

**Cohen** selbst ist es wichtig, dass die „Bilder von Traurigkeit und Humor durchzogen sind“ und dass sie „einen Kampf zwischen Realität und Illusion, zwischen Glaubwürdigkeit und Simulation offenbaren“.

Die Innenräume zeigen unsere Hoffnungen und Träume, gleichzeitig auch wie unsere Umwelt unseren Wünschen widerspricht und somit die Art wie wir leben beeinflusst.

Ihre Arbeit wird als „archeology of contemporary interiors“ beschrieben.

**Lynne Cohen leitet die Klasse für Fotografie an der Internationalen Sommerakademie.**

**Wir würden uns freuen, Sie bei der Eröffnung begrüßen zu können.**

Biografie:

Lynne Cohen, geboren 1944, studierte von 1962 – 67 in Wisconsin, London und Michigan. Sie ist Professorin für Visual Arts an der Universität von Ottawa, Ontario (CDN).

Einzelausstellungen seit 1967. Darunter:

- 2001    Galeria des Angels, Barcelona, E  
          Galerie Wilma Tolksdorf, Frankfurt, D  
          National Gallery of Canada, Ottawa CDN
- 2000    Olga Korper Gallery, Toronto, CDN  
          Centro de Fotografia, Universidad de Salamanca, E  
          Galeria Visor, Valencia, E  
          P.P.O.W., New York, US  
          Galerie Rodolphe Janssen, Brüsse, B
- 1999    Galerie Christine Chassay, Montreal, CDN
- 1998    Kirkland fine Arts Center, Millikin University, IL, US  
          Museum voor Fotografie, Antwerpen, B
- 1996    Galerie des Archives, Paris, F  
          P.P.O.W., New York, NY, US
- 1995    Galerie Rodolphe Janssen, Brüssel, B  
          Robert Klein, Boston, MA, US  
          Karsten Schubert, London, GB

Gruppenausstellungen (Auswahl):

- 2000    Latitude. Art Gallery of Ontario, Toronto, CDN  
          Le siècle du corps. Musée de l'Elysée, Lausanne, CH
- 1999    Pittsburgh Center of the Arts, Pittsburgh, PA, US  
          Culturgest, Lisboa, P
- 1998    Light Factory. Charlotte, NC, US  
          Photography's Multiple Roles. The Museum of Contemporary Photography,  
          Chicago, IL, US  
          Le donné, le fictif. Centre National de la Photographie, Paris, F  
          Wesleyan University, Middletown, CT, US
- 1997    National Museum of Women in the Arts, Washington, DC, US  
          Santa Barbara Museum of Art, CA, US  
          Objectif Corps. Musée des Beaux Arts, Montreal, CDN  
          National Gallery of Canada, Ottawa, CDN  
          ICI, New York, NY, US  
          Centre d'Art Contemporain, Geneva, CH  
          Museum of Fine Arts, Florida State University, Tallahassee, FL, US

Publikationen (Auswahl):

Cat. L.C., Edition Galerie Gokelaere&Janssen, Antwerpen 1990 (Text: Thierry de Duve)  
Cat. Double Mixte: Barry X. Ball, Lynne Cohen, Pascal Convert, Rachel Whiteread. Galerie Nationale du Jeu du Paume, Paris 1995  
Cat. Evidence : Photography and Site. Wexner Center for the Arts, Columbus OH 1997  
Bert Dankaert, Interview with L.C., Papel alpha, no 5, 2000, p. 69-81  
Canadian Art from its Beginnings to 2000. FireFly books Ltd., 2000  
Lynne Cohen, Occupied Territory, William A. Ewing (Hrsg.), Aperture Foundation, N.Y.  
1986  
Lynne Cohen, No Man's Land (Thames and Hudson, London, 2001)